

## Führung zum Gruseln

**Ganz schön schaurig, so eine Führung durch die Gassen der Altstadt. Nachtwächter erzählen geheimnisvoll düstere Geschichten aus längst vergangenen Tagen. Eine Figur: Jakob Friederle, dessen rastlose Seele angeblich noch heute durch die Wälder der Umgebung spuken soll.**

Die Theatergruppe des ehrenamtlichen Vereins Miteinander Attraktives Großbottwar (MAG) inszeniert damit ein Stückchen Heimatgeschichte um ein Gespenst, das schon Generationen die Gänsehaut über den Rücken jagte.

„Jakob Friederle, was ist das? Ist kein Fuchs und ist kein Has'! Ist geboren ohne Haut, kann doch schreien überlaut“, heißt ein Kindervers. Händler und Fuhrmann soll er im 18. Jahrhundert gewesen sein.

Barbara Hlauschka-Steffe hat sich auf die Spurensuche gemacht, über den Mann, von dem nur die beiden Vornamen überliefert sind. Einer Legende nach soll er sich aus Verzweiflung im Kälblingswald erhängt haben. Durch einen Unfall hatte er angeblich Ware verloren, die er für einen Heilbronner Händler nach Backnang bringen sollte. Und er wusste nicht, wie er den Schaden ersetzen sollte.

Eine andere Version macht aus dem Friederle einen Mörder, der seinerseits Opfer von Lynchjustiz wurde. Danach soll er im Wald einen Mann erschlagen und beraubt haben, dem er vorher eine Kuh verkauft hatte. Aufgebrachte Bürger sollen den schlafenden Mann kurzerhand im Wald aufgeknüpft haben.

Dort soll er auch begraben sein. Ob es die Figur tatsächlich gegeben hat, ist nicht klar. Einiges erinnert aber an den Rössleswirt, der zur gleichen Zeit gelebt hat und in der Großbottwarer Gegend sein Unwesen trieb. Um sich vom Schrecken zu erholen, wird nach der Führung Einkehr in der Ritterschenke gemacht. Dort kann man sich dann auch gleich mit leckerem Essen stärken.

Info: Die Führung der beiden Nachtwächter Friedrich und Johann dauert etwa eine Stunde. Am Samstag, dem 29. September, startet der Spaziergang durch die Nacht um 19.30 Uhr und um 20 Uhr. Dann wieder um 21.30 Uhr und um 22 Uhr. Die kostet neun Silberlinge Umtrunk inklusive, wer 15 bezahlt, kehrt zum Abschluss in die Ritterschenke zum zünftigen Nachtmahl ein. Karten gibt es bei Beate Lutz, Bottwartal-Souvenirs, Hauptstraße 34 in Großbottwar. Telefon (07148) 160761 oder unter [info@bottwartal-souvenirs.de](mailto:info@bottwartal-souvenirs.de)

*Ludwigsburger Kreiszeitung*